

TÜRNIETZER HÖGER

Der **Türnitzer Höger** ist ein 1 372 m hoher Berg in den Türnitzer Alpen. Der waldreiche Höger erhebt sich knapp 1 000 m über dem Zusammenfluss der Türnitzer Traisen aus dem Südwesten und der Unrecht-Traisen aus dem Südosten zur Traisen. Talorte sind **Türnitz** im Westen, **Hohenberg** und **Furthof** im Osten sowie **St. Aegydt am Neuwalde** im Süden. Von seinem höchsten Punkt erstreckt sich ein rund acht Kilometer langer, aussichtsreicher Kamm nach Süden. Dieser führt über den Stadlberg (1 226 m), den Linsberg (1 238 m) und die Paulmauer (1 248 m, mit 100 m hoher Westwand) bis zum Traisenbergsattel, der den Übergang zum Traisenberg (Enzian, 1 230 m) bildet.

Am **Türnitzer Höger** stehen drei bewirtschaftete Hütten. In unmittelbarer Gipfelnähe befindet sich die **Türnitzer Hütte** (1 372 m), zwischen Stadlberg und Linsberg die **Hohenberger Gschwendthütte** (1 072 m) sowie südlich der Paulmauer die **Zdarskyhütte** (1 082 m). Besteigen kann man den **Türnitzer Höger** von allen Talorten auf verschiedenen Routen; entlang des Grates führt ein durchgängiger Höhenweg.

ANFAHRT

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit der Bahn bis St. Pölten Hauptbahnhof. Dort umsteigen in die Regionalbahn von St. Pölten nach Lilienfeld und weiter mit öffentlichen Bussen (Postbus) nach **Türnitz**, **Hohenberg**, **Furthof** oder **St. Aegydt**. Die Busse können bereits ab St. Pölten Hauptbahnhof (Busbahnhof beim Nord-Ausgang) benutzt werden.

Aktueller Fahrplan unter www.postbus.at

Mit Pkw

Westautobahn A1, Abfahrt St. Pölten Süd und auf der B 20 Richtung Mariazell über Lilienfeld bis nach Freiland. In Freiland geradeaus weiter bis nach **Türnitz** (Traisental) zum Ausgangspunkt von **Weg 35** (Parken beim Sommerbad) oder in die Traisenbachrotte bis zum Ebnerhof (kl. Parkplatz) zum Ausgangspunkt der **Wege 34 und 36**.

In Freiland von der B 20 links abbiegen auf die B 214 zu den Orten **Furthof**, **Hohenberg** und ab dem Ort In der Walk auf der B 21 bis **St. Aegydt**. Zum Ausgangspunkt von **Weg 31** in **Furthof** rechts abbiegen, über eine Forststraße zwei Kilometer taleinwärts (Rastal) bis zu einem Schranken mit Fahrverbotstafel (kl. Parkplatz).

Als Ausgangspunkt für **Weg 32** eignet sich am besten der Parkplatz bei der Kirche **Hohenberg**. Gleich hinter der Kirche beginnt der **Weg 32**. Direkt zur **Hohenberger Gschwendthütte** führen vom Parkplatz bei der Pfarrkirche **Hohenberg** die **Wege 21 und 22**.

Wer die Zufahrt zur **Hohenberger Gschwendthütte** benutzen will, biegt nach dem Parkplatz rechts ab (Hinweistafel) und fährt die Straße einige Kilometer taleinwärts bis zu einer Fahrverbotstafel bzw. auf den ehemaligen Parkplatz unterhalb der **Hohenberger Gschwendthütte**. Im Ortsgebiet von **St. Aegydt** beginnt der Aufstieg über **Weg 33** über den Wancurasteig zur **Zdarskyhütte** und weiter auf den **Türnitzer Höger**.

TÜRNIETZER HÜTTE

1 372 m



GEBIRGSVEREIN
ST. PÖLTEN
Mitglied des österreichischen Alpenvereins



Geöffnet vom 1. Mai bis 1. November an Wochenenden und Feiertagen. Während der unbewirtschafteten Zeit frei zugänglicher Winterraum mit 2 Betten.

Die **Türnitzer Hütte** ist die älteste Hütte (seit 1895) der niederösterreichischen Voralpen und befindet sich am Gipfel des **Türnitzer Högers**. Herrliche Aussicht nach allen Himmelsrichtungen!

Im Nordwesten schweift der Blick über Stift Göttweig bis ins Waldviertel, im Norden bis ins Tullner Becken, im Südosten sind Schneeberg, Rax und Schneetalpe zu sehen und im Westen die gesamten Gesäuseberge sowie das Tote Gebirge.

Ausstattung: Drei Schlafräume mit 28 Betten, zwei Gasträume, Sonnenterrasse.

Bewirtschaftung: Die Bewirtschaftung erfolgt durch Mitglieder des Gebirgsvereines St. Pölten, dem die Hütte auch gehört.

Telefon Hütte: 0664 / 571 76 97

Telefon Tal: Geschäftsstelle des Gebirgsvereines St. Pölten: Bergsport Scout, 3100 St. Pölten, Klostersgasse 13

Tel./Fax: 02742 / 351 344

E-Mail: stpoelten@gebirgsverein.at

Internet: www.stpoelten.gebirgsverein.at

ZDARSKYHÜTTE

1 082 m



Wir leben Natur



Öffnungszeiten: Ganzjährig an allen Wochenenden und Feiertagen. Wochentags auf Anfrage.

Die **Zdarskyhütte** der Naturfreunde liegt auf dem Traisenberg in den Türnitzer Alpen. Der Traisenberg ist ein beliebtes Ausflugsziel in den Voralpen.

Ausstattung: 60 Sitzplätze in zwei Gasträumen, zehn Betten in zwei Fünfbettzimmern, 24 Betten in zwei Lager, Waschraum, WC am Gang, Nichtraucherhütte, Kinderspielplatz.

Besonderheiten: Themenweg „NATURerleben Wancurasteig“ - das Maskottchen „Pauli“ begleitet die Wanderer an neun Stationen durch die Naturräume. Besonders geeignet für Schulausflüge und Wanderseminare.

Bewirtschafter / Kontakt und Reservierung:

Eigentümer: Naturfreunde St. Aegydt

Hüttenwart: Rudolf Hölzl

Telefon: 02768 / 22 41

E-Mail: rudolf.hoelzl@pgv.at und st-aegydt@naturfreunde.at

Telefon Hütte: 0664 / 902 12 68

(während der Öffnungszeiten)

Internet: www.st-aegydt.naturfreunde.at

HOHENBERGER GSCHWENDHÜTTE

1 072 m



Wir leben Natur



Öffnungszeiten: Ganzjährig an allen Wochenenden und Feiertagen. Wochentags auf Anfrage.

Ideale Beginner-, Schlechtwetter- und Halbtagestour, welche im Bereich der **Hohenberger Gschwendhütte** herrliche, teils steile Tiefschneehänge bietet, die tagesfüllend sein können.

Ausstattung: 75 Sitzplätze in zwei Gasträumen, zwei Zweibettzimmer, zwei Vierbettzimmer, 40 Schlafplätze in drei Lager, Duschaum, Zimmer und Lager beheizbar.

Besonderheiten: Seminarmöglichkeit, geeignet für Ausflüge, Geburtstagsfeiern (Buffetmöglichkeit), etc.

Bewirtschafter / Kontakt und Reservierung:

Eigentümer: Naturfreunde Hohenberg

Hüttenreferentin: Renate Höfer

Telefon: 0664 / 383 24 06

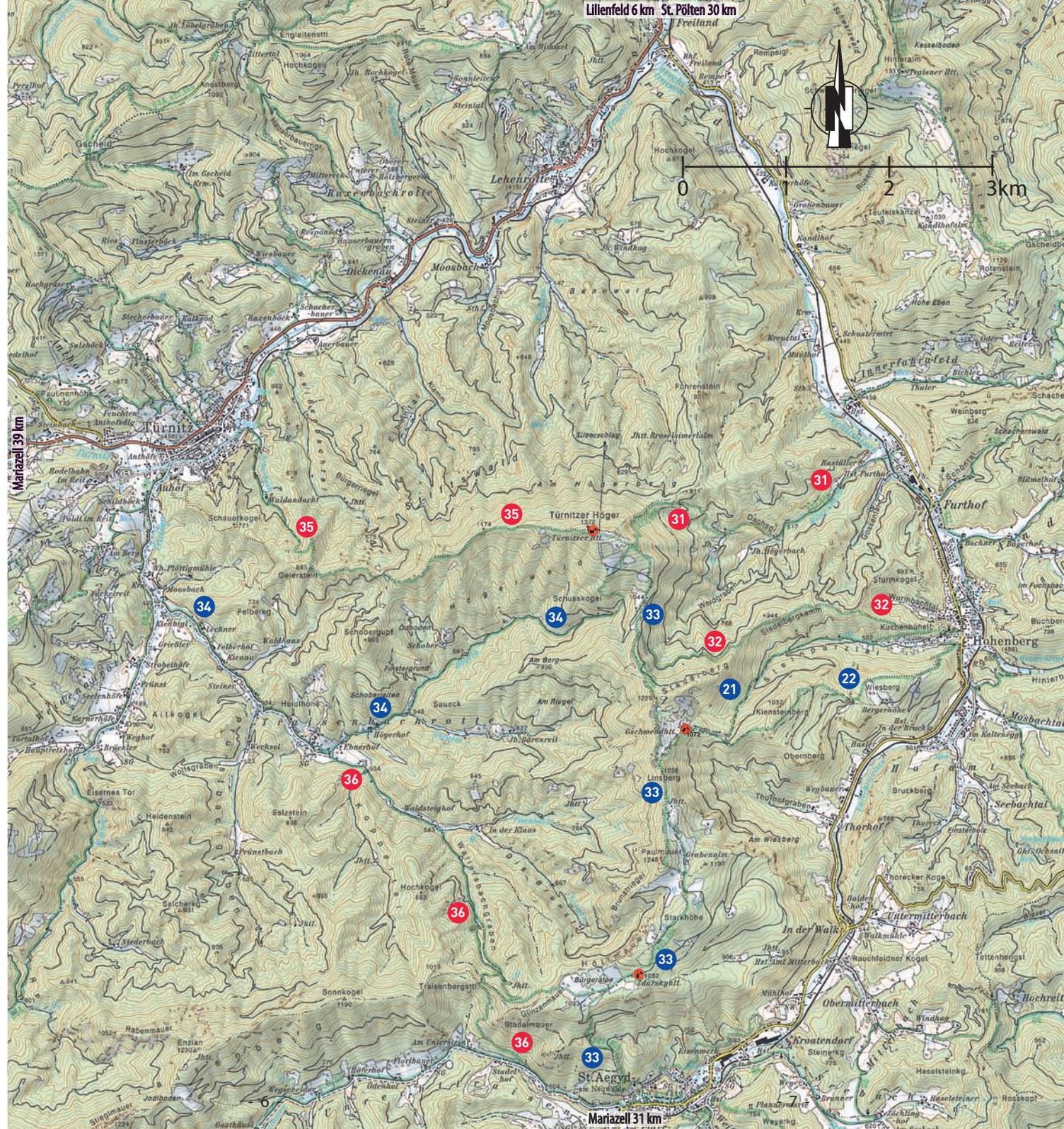
E-Mail: renate.hoefer@gmx.at

Verwaltung: Günther Gurmann

Telefon: 0664 / 272 93 71

E-Mail: maria.hilmbauer@aon.at

Internet: www.hohenberg.naturfreunde.at





AUFSTIEGE

Der 1 372 m hohe, auf allen Seiten stark bewaldete **Türnitzer Höger** gehört zu den anspruchsvollsten Wanderzielen des oberen Traisentaales. Der Höhenunterschied liegt praktisch bei allen Anstiegswegen zwischen 800 und 900 Metern. -

Weg 31: Türnitzer Höger von Furthof durch den Dachsgaben - Gehzeit: 2½ Stunden

Dieser Anstiegsweg beginnt in **Furthof** bei der Abzweigung der Straße in das Rastal. Wer mit dem Auto fährt, darf die Forststraße vorbei an einem Bauernhof ein kleines Stück Tal einwärts fahren, bis ein Schranken bzw. eine Fahrverbotstafel die Weiterfahrt unmöglich machen (links befindet sich ein kleiner schattiger Parkplatz). Zunächst durch den Dachsgaben rechts hinein, dann ein paar Mal eine Forststraße querend (aufpassen!) wird jener Kamm erreicht, der von Freiland bis zu den bewaldeten Nordhängen des Türnitzer Högers herüberzieht. Jetzt geht man über zahlreiche Serpentin und durch steilen Wald hinauf bis zur „Kuhlacke“ mit Abzweigung der **Weg 33** und **34**. Jetzt erst betritt der Wanderer freie Wiesenflächen und steht in rund 15 Minuten vor der **Türnitzer Hütte**.

Weg 32: Türnitzer Höger von Hohenberg über den Stadelbergkamm - Gehzeit: 3 Stunden

Die Route beginnt hinter der Pfarrkirche **Hohenberg** und führt entlang des Stadelbergkammes durch Wald und Schlägerungsgebiete auf den Kamm zwischen Stadelberg und **Türnitzer Höger**. Der einmündende **Weg 33** führt weiter zu einer großen Almwiese und ein kurzes Stück entlang einer Forststraße bis der Weg nach rechts abzweigt. Durch Wald und entlang eines Kamms gelangt man bei der „Kuhlacke“ zur Abzweigung von **Weg 34** (nach **Türnitz**) und **Weg 31** (nach **Furthof**). In 15 Minuten erreicht man über den grasigen Gipfelkamm aufwärts die **Türnitzer Hütte**.

Weg 33: Türnitzer Höger von St. Aegydt über die Zdarskyhütte, Paulmauer und Stadelberg - Gehzeit: 4-5 Stunden

Von **St. Aegydt** über den Wancura-Steig erreicht man zunächst in rund 1½-stündiger Wanderung die Bürgeralpe und kurz danach die **Zdarskyhütte** der St. Aegyder Naturfreunde.

Hier führt der **Weg 33** leicht ansteigend auf eine Almwiese. Nun geht man nach Norden entweder über die Paulmauer (links abbiegen) oder an einer kleinen Almhütte vorbei geradeaus weiter über Almwiesen bis auf den Linsberg. Nach einem kurzen Abstieg erreicht man die Kammhöhe zwischen Linsberg und Stadelberg (rechts erfolgt der Auf- oder Abstieg von und zur **Hohenberger Gschwendthütte**) und geht weiter entlang des markierten Weges fast bis auf den höchsten Punkt des Stadelberges. Der Weg quert nun nach links (Hinweistafel) über den Kamm bzw. leicht absteigend bis auf 1 044 Meter. Danach verläuft der **Weg 33** auf gleicher Höhe hinüber zu einer großen Almwiese („Sattel“). Links sieht man die Forststraße aus dem Högerbachgraben. Ein kurzes Stück weiter entlang dieser Forststraße zweigt der Weg nach rechts ab.

Durch Wald entlang eines Kamms erreicht man die Abzweigung („Kuhlacke“) der **Weg 34** (nach **Türnitz**) und **31** (nach **Furthof**). In 15 Minuten erreicht man über den grasigen Gipfelkamm aufwärts die **Türnitzer Hütte**.

Variante zu Weg 33: Türnitzer Höger von Hohenberg über die Gschwendthütte - Gehzeit: 2 Stunden

Auffahrt von **Hohenberg** über eine befahrbare, aber nicht asphaltierte Straße bis zur Talstation des ehemaligen Schleppliftes am Hohenberger Gschwendt (großer Parkplatz). Von dort geht es zunächst auf **Weg 21** über einen steilen Forstweg in 15 Minuten zur **Hohenberger Gschwendthütte** und weiter über Almwiesen auf die Kammhöhe zwischen Linsberg und Stadelberg zur Einmündung des **Weges 33** von **St. Aegydt** zur **Türnitzer Hütte**.

Weg 34: Türnitzer Höger von Türnitz durch den Högerbachgraben - Gehzeit: 3½ Stunden, bei Zufahrt bis Ebnerhof 2½ Stunden

Mit dem Auto fährt man von **Türnitz** in die Traisenbachrotte bis zum Ebnerhof. Dort zweigt auf einer Forststraße **Weg 36** geradeaus nach **St. Aegydt** oder zur **Zdarskyhütte** ab (kleiner Parkplatz). Um zur **Türnitzer Hütte** zu gelangen, lässt der Wanderer hier sein Auto stehen und marschiert entlang der Forststraße des Högerbachgrabens einige Kilometer Tal einwärts. Lediglich die Hüttenwirte dürfen diese Forststraße als Auffahrt benutzen. Im Talschluss nicht die Forststraße nach rechts benutzen, sondern links abbiegen und aufwärts (aufpassen!) zum Schusskogel und durch Hochwald den Südhang des **Türnitzer Högers** queren. Zuletzt führt der Weg über Weidegebiet und zwei Forststraßen querend bis zur „Kuhlacke“ und zur Einmündung von **Weg 31** von **Furthof**. In 15 Minuten erreicht man auf **Weg 31** über den grasigen Gipfelkamm aufwärts die **Türnitzer Hütte**.

Weg 35: Türnitzer Höger von Türnitz durch den Scharbachgraben - Gehzeit: 3 Stunden

Dies ist der schönste, aber auch anspruchsvollste Aufstieg auf den **Türnitzer Höger**. Der Aufstieg beginnt in **Türnitz** gleich hinter dem ehemaligen Bahnhof (großer Parkplatz beim Sommerbad). Zunächst geht man über eine Forststraße hinein in den Scharbachgraben und weiter aufwärts. Nach einer halben Stunde Gehzeit Abzweigung nach links (aufpassen!) zu gut markiertem Weg. Der Anstieg führt zunächst steil hinauf auf den Geierstein und dann entlang des bewaldeten Höger-Westkammes einmal eine Forststraße querend in drei Stunden direkt zum Gipfel des **Türnitzer Högers**. Kurz unterhalb des Gipfels befindet sich die **Türnitzer Hütte**.

Weg 21: Von Hohenberg durch das Steinparztal zur Hohenberger Gschwendthütte - Gehzeit: 2 Stunden

In **Hohenberg** bei der Kirche ca. 1,2 km in das Steinparztal bis zum Parkplatz (Ende der Schneeräumung), hier auf der Straße Tal einwärts bis zur ersten Kehre, dann gerade aus der Markierung folgen! Nach Erreichen des ehemaligen Liftparkplatzes Aufstieg auf der alten Liftpiste (nicht mehr in Betrieb) bis zur **Hohenberger Gschwendthütte**.

Weg 22: Von Hohenberg über Bergerhöhe zur Hohenberger Gschwendthütte - Gehzeit: 2 Stunden

In **Hohenberg** südlich der Kirche am Beginn der Straße in das Steinparzital auf Höhe des Friedhofs der Markierung **Weg 22** auf den Wiesberg (Richtung Bergerhöhe) folgen, dann entlang der Markierung bis zum ehemaligen Liftparkplatz. Hier steigt man auf der alten Liftpiste (nicht mehr in Betrieb) auf bis zur **Hohenberger Gschwendthütte**. Dort linkshaltend erreicht man vor dem Gipfel des Linsberges **Weg 33**. Dieser führt Richtung Süden zur **Zdarskyhütte** und Richtung Norden zur **Türnitzer Hütte** auf dem **Türnitzer Höger**.

WEITWANDERWEGE (über den Türnitzer Höger)

Weg 622: Waldmarkweg

261 km, ca. 12 500 Hm, schwierig

Wilhelmsburg – Ötscher – Mitterbach – Göller – Gippel – St. Aegydt – **Türnitzer Höger** – Reisalpe – Hainfelder Kirchenberg – Kukubauerwiese – Wilhelmsburg

Weg 655: Traisentaler Rundwanderweg

147 km, ca. 7 900 Hm, schwierig

Wilhelmsburg – Lilienfeld – Reisalpe – **Türnitzer Höger** – St. Aegydt – Gippel – Göller – Türnitz – Eisenstein – Hohenstein – Wilhelmsburg

ÜBERSCHREITUNGEN

Überschreitung von Türnitz über den Traisenbergsattel nach St. Aegydt (Weg 34 und 36) - Gehzeit: 3-4 Stunden

Mit dem Auto von **Türnitz** (Straße Richtung Falkenschlucht), vorbei beim Gasthaus Plöttigmühle in die Traisenbachrotte bis zum Ende der Asphaltstraße. Hier befindet sich ein kleiner schattiger Parkplatz. Nun nicht nach links in den Högerbachgraben sondern über **Weg 36** geradeaus weiter in den Wallersbachgraben. Großteils über eine Forststraße erreicht man die Abzweigung zur Zdarskyhütte. Nun geht man rechts zunächst über eine Forststraße und dann über den markierten Weg steil hinauf zum Traisenbergsattel (Abzweigung zur **Zdarskyhütte**). Am Scheitel angelangt führt der markierte **Weg 36** hinunter zum Weißen Kreuz nach **St. Aegydt**.

Überschreitung von Türnitz über die Türnitzer Hütte nach St. Aegydt (Wege 35 und 33) - Gehzeit: 7-8 Stunden

So wie bei **Weg 35** beschrieben, beginnt diese anspruchsvolle Überschreitung in **Türnitz** gleich hinter dem ehemaligen Bahnhof (großer Parkplatz beim Sommerbad). Zunächst geht man über eine Forststraße hinein in den Scharbachgraben und weiter aufwärts. Nach einer halben Stunde Gehzeit Abzweigung nach links (aufpassen!) zu gut markiertem Weg. Der Anstieg führt zunächst steil hinauf auf den Geierstein und dann entlang des bewaldeten Höger-Westkammes einmal eine Forststraße querend in drei Stunden direkt zum Gipfel des **Türnitzer Högers**. Kurz unterhalb des Gipfels befindet sich die **Türnitzer Hütte**.

Von der Hütte geht es dann zunächst über **Weg 31** bis zur Abzweigung bei der „Kuhlacke“. Von hier geradeaus (aufpassen!) führt der **Weg 33** in Richtung **Hohenberg** entlang eines bewaldeten Kammes und über eine Forststraße hinunter zu einer großen Almwiese. Nun verlässt man die Forststraße und zweigt nach links ab. Zunächst geht man eben entlang des Kammes (aufpassen, NICHT links auf **Weg 32** nach **Hohenberg**) und dann aufwärts weiter bis zum Gipfel des Stadelberges. Nun quert der Weg oberhalb der ehemaligen Schlepplifanlage hinüber zum Linsberg. Die **Hohenberger Gschwendthütte** kann nun „mitgenommen“ werden oder bleibt links unten liegen. Kurzer Aufstieg auf den Linsberg, ehe der Weg auf der anderen Seite wieder hinunterführt zu einer großen Almwiese. Nun entweder diese entlang (links eine Almhütte) oder über die Paulmauer - den felsigen Gipfelaufbau sollte man sich nicht entgehen lassen – bis zur **Zdarskyhütte** der St. Aegyder Naturfreunde. Von dort führt ein gut markierter Abstieg (Wancurasteig) hinunter nach **St. Aegydt**.

Rundwanderung von Türnitz über die Türnitzer Hütte zurück nach Türnitz (Wege 34, 33 und 36) - Gehzeit: 8-9 Stunden

Mit dem Auto von **Türnitz** (nach dem Autohaus links, Straße Richtung Falkenschlucht), vorbei beim Gasthaus Plöttigmühle in die Traisenbachrotte bis zum Ende der Asphaltstraße. Hier befindet sich ein kleiner schattiger Parkplatz. Der Anstieg (**Weg 34**) beginnt bei einer kleinen Holzbrücke und führt entlang des Högerbachgrabens in 2½ Stunden zur **Türnitzer Hütte**. Nach der **Türnitzer Hütte** führt **Weg 31** zunächst bergab bis zur Abzweigung bei der „Kuhlacke“. Weiter geht es über **Weg 33** geradeaus hinunter zu einem großen „Sattel“ und dann immer entlang des Bergkammes mal bergauf, mal bergab in Richtung **St. Aegydt**. Zwei bewaldete Gipfel - der Linsberg oberhalb der **Hohenberger Gschwendthütte** und die felsige Paulmauer - sind noch zu bezwingen, ehe die nach dem Lilienfelder Skipionier Mathias Zdarsky benannte **Zdarskyhütte** der St. Aegyder Naturfreunde zu einer gemütlichen Rast einlädt. Erst jetzt kann an den Abstieg gedacht werden. Über wunderschöne Almwiesen führt der Weg nach rund 700 Metern zur Bürgeralpe, einer im Sommer bewirtschafteten Almhütte. Nach dem Weidedurchstieg rechts halten und den **Weg 36 A** Richtung Traisenbergsattel nehmen. Nach weiteren 700 Metern bei der Ginzenmauer führt der Weg dann rechts hinunter in den Wallersbachgraben, bis dieser in **Weg 36** mündet (rechter Hand eine kleine Jagdhütte). Von da an schließt sich der Kreis wieder. Über Forststraßen immer entlang eines Bächleins wird in weiteren 1¼ Stunden wieder der Parkplatz beim Ebnerhof erreicht. Diese Rundwanderung ist einzigartig in den Türnitzer Alpen.

**Die angegebenen Gehzeiten sind top!
Wenn Sie mit Kindern oder langsamer unterwegs sind,
rechnen Sie bitte ½ bis 1 Stunde dazu.**

Impressum:

Herausgeber: Österreichischer Gebirgsverein, Ortsgruppe St. Pölten, Auflage 2015.
Fotos: ÖGV und Naturfreunde. Karte: © BEV - 2011, Vervielfältigung mit Genehmigung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen in Wien, T2011/76417.



TÜRNIETZER HÖGER